

Starke Gegner

Tischtennis Aufstiegsrelegation. Post-Damen wollen in die Oberliga und bekommen es mit Kirchhellen und Brauweiler zu tun

3.4.10
Noch ziemlich genau einen Monat Zeit haben die Damen des Post SV Castrop, um sich auf die Relegationsrunde um den Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga vorzubereiten.

Noch ist gar nicht klar, wie viele zusätzliche Nachrücker es neben den sechs Direkt-Aufsteigern (die Verbandsliga-Meister) geben wird. Zur Zeit ist die Rede noch von nur einem weiteren freien Platz.

Doch fest steht, dass die PSV-Damen um Nicola Schuchardt und Petra Düssel, die erst am letzten Saisonspieltag durch einen 8:3-Erfolg beim TTC Adler Frintrop Vizemeister der Verbandsliga 4 geworden waren (gleichauf mit BW



Die Post-Damen um Nicola Schuchardt (li.) und Tina Schlegel treffen in der Relegation auf harte Kontrahenten. Foto: Thomas Gödde

Annen, aber im Direktvergleich schlechter), im Mai vor einem schweren Weg stehen werden.

Die Damen aus Obercastrop bekommen es in der Relegations-Gruppe 2 mit dem VfB Kirchhellen und dem TTC GW Brauweiler II zu tun. Kirchhellen wurde in der Verbandsliga 5 mit sieben Punkten Rückstand auf den Meister TuS Xanten Zweiter, stand aber seinerseits bereits zwei Spieltage vor Saisonende als Vizemeister fest. „Das ist der einzige Konkurrent, den wir schon kennen. Eine einfache Aufgabe ist es nicht, denn sie haben ein gutes Team zusammen“, so Nicola Schuchardt.

Dem TTC GW Brauweiler erging es in der Verbandsliga 6 ähnlich wie den Post-Damen, man musste ebenfalls wegen des schlechteren Direktvergleichs dem punktgleichen FTV Düsseldorf den Vortritt lassen. Ohnehin kann der Verein aus der Region westlich von Köln auf eine starke Saison zurückblicken, denn die erste Damenvertretung wurde Meister der Oberliga 3 und steigt damit in die Regionalliga auf.

Da scheint also auf die Post-Damen geballte Tischtennis-Power zuzukommen. Gespielt wird die Relegation nach gegenwärtigem Stand am 8./9. Mai und am 29./30. Mai.

Gegner der Relegation stehen fest

Frauen-Tischtennis

Vor dem Beginn der Relegationsrunde um den Aufstieg in die Frauen-Tischtennis-Oberliga, sieht Rolf Pauly, Pressewart des Post SV noch „viele Fragezeichen“ für seine Mannschaft.

Fest steht bislang, dass der Kampf um den Aufstieg in zwei Gruppen ausgetragen wird. Im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ tritt das PSV-Quartett um Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt beim TTC GW Bauweiler 2 (8. oder 9. Mai) und – im Heimspiel – gegen den VfB Kirchhellen (29. oder 30. Mai) an. „Mit Kirchhellen befinden wir uns auf Augenhöhe“, meint Pauly. „Wundertüte“ Brauweiler – punktgleich (31:5) mit dem Erstplatzierten FTV Düsseldorf – vermag der Pressewart nicht einzuschätzen.

Unklar ist noch, wie viele Entscheidungsspiele zwischen den Teilnehmern der beiden Relegationsrunden ausgespielt werden. Dies hängt von den verfügbaren Aufstiegsplätzen ab. Eines steht aber fest: Der Post SV wird mit einem vollzähligen Kader antreten. ■ cap

6.4.10

„Endspiel“ für die Postler gegen das Schlusslicht aus Hiltrop

Tischtennis Landesliga. Roland Rauxel kann in Bönen entspannt aufspielen

Ralf Schacht

Nur noch über die Relegation kann der Post SV Castrop dem Abstieg aus der Tischtennis-Landesliga entrinnen. Dazu muss der TuS Eving-Lindenhorst noch abgefangen werden. Roland Rauxel kann die Aufgabe bei TTF Bönen III entspannt angehen.

Landesliga: Post SV Castrop - TTC Post Hiltrop (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Zwei Spieltage vor Saisonende stehen die Postler auf einem direkten Abstiegsrang (11.). Zwar punktgleich mit dem TuS Eving-Lindenhorst (10.), aber im direkten Vergleich schlechter. Am Samstag haben Carsten Hölper und Co. die vermeintlich leichtere Aufgabe. Während Eving bei Eintracht Dortmund (6.) antritt, erwarten die Postler den Tabellenletzten TTC Post Hiltrop an eigenen Platten. Die Gäste aus Bochum haben erst einen Sieg auf ihrem Konto, der aber gelang gegen die Postler aus Obercastrop (9:6).

Das sollte sich nicht wiederholen, denn nur bei einem eigenen Sieg gegen Hiltrop wird auch das Match des Konkurrenten aus Dortmund-Eving interessant. Läuft es optimal für die Tischtennis-Cracks von der Elisabethstraße, dann können sie auf den Relegationsplatz (Rang 10) vorrücken – die letzte Hoffnung, dem direkten Abstieg noch zu entgehen. Und sicherlich auch die letzte Chance, nochmal zu punkten. Denn am letzten Spieltag (24. April)



Punkten wollen die Roland-Herren um Thorsten Wasielak und Christoph Pauly (re.) am Sonntag in Bönen. Foto: Thomas Gödde

dürfte für die Obercastroper beim Spitzenreiter TT-Team Bochum kaum noch was zu holen sein.

Landesliga: TTF Bönen III - DJK Roland Rauxel I (So. 11.00 Uhr). Der Klassenerhalt steht für die Rauxeler (8.) bereits seit längerer Zeit fest. Da dürften es die Rauxeler sicher wegstecken können, dass Routinier Christian Bojak für die Sonntags-Partie beim Tabellennachbarn TTF Bönen III (9.) ausfällt. Trotzdem würden die Roländer gerne den 9:4-Erfolg aus der Hinrunde wiederholen. Bei den Rauxelern spielen in erster Linie Christoph Pauly (Bilanz 11:7) sowie das untere Paarkreuz mit Thorsten Wald (8:5) und Thorsten Wasielak (6:3) eine gute Rückrunde und wollen dies auch am Sonntag bei der Drittvertretung des Zweitligisten aus Hamm unter

Beweis stellen.

Bezirksklasse 1: RW Stiepel I - Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr). Die Rauxeler Zweitvertretung will noch in die Aufstiegsrelegation. Zwei Siege wären nötig, um dies aus eigener Kraft zu schaffen. Das wohl entscheidende Match steigt am Samstag beim Herbstmeister RW Stiepel, der einen Punkt hinter Rauxel (3.) den vierten Platz einnimmt. Abzufangen ist der punktgleiche Tabellenzweite TV Gerthe, der bei Westfalia Watten-scheid (6.) antritt.

Bezirksklasse 1: Roland Rauxel III - TTC Post Hiltrop II (Sa. 18.30 Uhr, MLK-Halle Bahnhofstraße). Um die Gefahr der Abstiegsrelegation zu bannen, müssen die Roländer einen Sieg gegen die bereits als Absteiger feststehenden Gäste aus Bochum einspielen.

Teuer verkaufen

Tischtennis Jugend des Post SV als Außenseiter ins Kreispokal-Finale gegen Bönen

An diesem Wochenende startet das Finale um den Kreispokal in Obercastrop. Dort tritt am Samstag, 17. April, um 14.30 Uhr die 1. Jugend des Post SV Castrop gegen die TTF Bönen an.

Damit wartet im Endspiel der schwerste Brocken auf die

Castroper, denn Bönen wurde souverän Meister in der Bezirksliga Nord und ist in die Verbandsliga aufgestiegen. In der Klasse wurde der Post SV Vierter, direkt hinter dem Ortsnachbarn DJK Roland Rauxel. Die Favoritenrolle hat ganz eindeutig der Gast, aber

im letzten Aufeinandertreffen am 1. März unterlagen die Heimischen auch nur 6:8, sie sollten sich also keinesfalls von vornherein geschlagen geben.

Auf jeden Fall wollen sich Benjamin Rasem, Christoph Steup und Max von Weber so teuer wie möglich verkaufen.

16.4.10



Stecken im Landesliga-Abstiegskampf fest: Routinier Carsten Hölper (rechts) und Youngster Stefan Grote.

RN-Archiv Engel

Leichtes Spiel im Fernduell

Tischtennis: Landesliga / Postler treffen „Schlusslicht“ und hoffen auf Eintracht-Sieg

„Leichtes Spiel“ in einer schwerwiegenden Lage haben die Landesliga-Tischtennispieler des Post SV am Samstag, 14. April. Die Postler treffen im Rennen gegen den Abstieg auf „Schlusslicht“ Post Hiltrop. Den Gästen aus Bochum rennen dem „rettenden Ufer“ mit 14 Punkten Rückstand hinterher und verbuchen nach 21 Spiel erst einen Sieg. Den feierten sie allerdings ausgerechnet gegen die Obercastroper Zelluloidartisten durch ein 9:6.

„Das sollte sich nicht wiederholen“, betont der PSV-Vorsitzende und Pressewart Heinz-Günter Hiller. Denn nur mit einem Sieg kann sich sein Team Hoffnungen machen, dem TuS Eving-Lindenhorst den wichtigen zehnten

Platz noch abzuluchsen. Mit dieser Position würden die Europastädter die Fahrkarte für die Relegation gegen den Fall in die Bezirksliga lösen.

Derzeit sind die Postler Vorletzter – punktgleich mit dem TuS Eving, der durch den gewonnenen direkten Vergleich mit Obercastrop besser dasteht. Die Dortmunder stehen an diesem Spieltag im Derby beim TSC Eintracht Dortmund (6.) vor einer ho-

hen Hürde. Der Post SV wechselt also mit einem Sieg wohl auf die Überholspur.

Roland ohne Bojak

Ihren 9:4-Hinspielsieg will die DJK Roland Rauxel (8.) bei den ebenfalls bereits gesicherten TTF Bönen 3 wiederholen. Durch das Fehlen von Christian Bojak am Sonntag, 15. April, werde das Vorhaben aber wohl ein schwieriges Unterfangen, sagt Mit-

spieler und Pressewart Christoph Pauly. Zumal bei den Gastgebern Spitzenmann Andreas Bendowski sowie Björn Chomse (Brett 3) eine starke Rückrunde spielen.

In der **Bezirksklasse** hat Roland Rauxel 2 (3.) die Relegation zur Bezirksliga im Visier. Auf dem Weg dorthin muss aber ein Sieg beim „Herbstmeister“ RW Stiepel (4.) für das Team um die beiden Roland-Vorsitzenden Christian Chroscinski und Marc Langbein her. Zudem steht noch die Revanche für die 6:9-Heimspielniederlage aus der Hinrunde auf dem Spiel.

Die DJK Roland Rauxel 3 (9.) hat mit einem Sieg gegen den TTC Hiltrop 3 (11.) die Chance, das Abstiegsgepenst von der Bahnhofstraße zu verscheuchen. ■ -as

Postlerinnen müssen nachsitzen

Ihre Verbandsliga-Saison beendet, die Spielzeit aber noch nicht komplett abgeschlossen haben die Tischtennispielerinnen des Post SV. Das Castrop-Rauxeler Team um Nicola Schuchardt muss „nachsitzen“ – im positiven Sinne des Wortes. In der ersten Aufstiegsrelegation zur Oberliga spielen die Postlerinnen am Samstag, 8. Mai, gegen den VfB Kirchhellen sowie Sonntag, 9. Mai, gegen den TTC GW Brauweiler auf. Die Spielorte stehen allerdings noch nicht fest.

Gut verkauft

Tischtennis Post-Jugend kann gegen das Top-Team Bönen den Titel nicht verteidigen

Die Tischtennis-Jugend des Post SV Castrop konnte den Titel des Kreismeisters nicht verteidigen. Im Finale gab es ein 2:4 gegen die TTF Bönen.

Im Endspiel ging es am Samstag an eigenen Platten gegen die TTF Bönen, die überlegen den Titel in der Jungen-Bezirksliga Nord erobert und den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht hatten.

Die Postler hatten in der Bezirksliga den 4. Platz belegt, so dass die Favoritenrolle für dieses Kreismeister-Finale eigentlich klar vergeben war, hätte man nicht im letzten Aufeinandertreffen in der Bezirksliga mit 6:8 nur denkbar knapp

den Kürzeren gezogen. Und so hatten sich die Post-Jungs heimlich doch etwas ausgerechnet.

Dann aber kam die Hiobsbotschaft am Samstagmorgen, als sich die Nummer 1 des Post SV, Benjamin Rasem, mit hohem Fieber abmeldete.

„Ersatzmann“ Mike Wu besorgt ersten Punkt

Gleichwohl wollten sich die Obercastroper gut verkaufen. Für Benjamin Rasem sprang der erst 13-jährige Mike Wu ein.

Das Spiel begann mit zwei klaren Niederlagen von Christoph Steup und Max von

Weber. Ausgerechnet Ersatzmann Mike Wu sorgte dann in einem tollen Spiel von seiner Seite gegen den Bönener Joel Safar, eigentlich sein Angstgegner, für den ersten Punkt. Da wollten sich die beiden „Großen“ (17 Jahre) nicht lumpen lassen, sie gewannen ihr Doppel relativ klar. Damit stand es jetzt 2:2.

Im vorentscheidenden Spiel gab es einen Kampf zwischen den Spitzenspielern der beiden Vereine, Christoph Steup (Post) und Martin Kleckers. Der Fight ging hin und her, am Ende stand eine knappe Niederlage des PSV-Spielers im Entscheidungssatz zu Buche.

Mit einer Niederlage von Mike Wu endete dann das Finale mit 2:4 aus Sicht der Heimischen, die den Favoriten damit ganz schön ins Schwitzen gebrachte hatten und sich einen guten Saisonklang verschafften.

Dazu gehört eben auch der vierte Platz in der Bezirksliga-Nord, direkt hinter dem Ortsnachbarn DJK Roland Rauxel, der als Dritter allerdings sieben Punkte zwischen sich und die Postler gelegt hat. Die direkten Vergleiche endeten 7:7 in der Hinrunde und 8:4 für Roland Rauxel in der Rückrunde. Vizemeister wurde der TTC GW Bad Hamm. RS



Tilm Kreismeister-Finale mussten sich die Post-Jungen Christoph Steup, Mike Wu und Max von Weber (v.li.) mit 2:4 gegen den Favoriten TTF Bönen geschlagen geben.

Foto: Joseph-W. Reutter

20.4.10

22.4.10

Postler verkaufen sich teuer

Jugendtischtennis: Beim 2:4 im Kreispokal-Endspiel gegen Bönen

Die Jugend-Mannschaft des Post SV hat im Pokal-Wettbewerb des Tischtenniskreises Dortmund/Hamm den zweiten Platz herausgeschlagen. Im Endspiel gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TTF Bönen verkauften sich die Postler trotz der 2:4-Niederlage recht teuer.

Wie schon im Vorjahr hatten die jungen Europastädter das Finale erreicht und genossen diesmal Heimrecht in der Turnhalle der Elisabethschule. In das Duell mit dem Meister ihrer Bezirksliga-Stafel gingen die heimischen Zelluloidartisten, die in der Meisterschaft Vierte wurden, allerdings als Außenseiter. Im letzten Aufeinandertreffen mit den Gästen aus Hamm in der Bezirksliga hatten die Obercastroper mit 6:8 denkbar knapp den Kürzeren gezogen. Weshalb sie sich eine kleine Siegchance ausgerechnet hatten.

Eine Hiobsbotschaft am Spieltag dämpfte allerdings die Hoffnung auf eine Überraschung: Benjamin Rasem, die Nummer eins des PSV-Teams, konnte aufgrund einer fiebrigen Erkrankung nicht antreten. Gleichwohl wollten sich die Castrop-Rau-



Boten dem Favoriten Bönen mächtig Paroli: die Postler (v.l.) Christoph Steup, Mike Wu sowie Max von Weber. RN-Foto Engel

xeler nicht vorzeitig geschlagen geben. Für sprang der 13-Jährige Mike Wu in die Bresche.

Das Spiel begann mit zwei deutlichen Niederlagen der Stammkräfte Christoph Steup sowie Max von Weber. Ausgerechnet Ersatzmann Mike Wu sorgte dann in einem tollen Spiel gegen den Bönener Joel Safar für den ersten Punkt zum 1:2. Safar ist eigentlich der „Angstgegner“ von Wu, der diesmal aber die Nase vorn hatte. Da wollten sich die beiden „Großen“ –

weil 17-Jährigen – im Team des Post SV nicht lumpen lassen: Sie gewannen ihr Doppel relativ souverän. Und sorgten für den 2:2-Zwischenstand.

In der vorentscheidenden Partie duellierten sich die Spitzenspieler Christoph Steup (PSV) und Martin Kleckers. Nach einigem Auf und Ab stand eine knappe Niederlage für Steup im Entscheidungssatz zu Buche. Trotz der Niederlage Mike Wu im letzten Match hatten die Postler den Favoriten mächtig ins Schwitzen gebracht. ■ -as

19.4.10.

Post SV hat Entscheidung um Abstieg vertagt

Tischtennis: Landesliga / Roland 3:9

Mit einem 9:6-Sieg gegen das Landesliga-„Schlusslicht“ TTC Post Hiltrop haben sich die Tischtennispieler des Post SV (10.) wieder auf den Relegationsrang vorge-schoben. Über den Abstieg wird also erst am letzten Spieltag entschieden.



Nach dem knappen Sieg gegen Hiltrop kann der Post SV nun wieder auf den Klassenverbleib hoffen. Gegen den vermeintlich schwachen Gegner taten sich die heimischen Zelluloid-Artisten schwer. Den positiven Unterschied machten am Ende Carsten Tauber und Raphael Reiß aus, sie blieben sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen.

Der TuS Eving-Lindenhorst (11.), direkter Konkurrent im Abstiegskampf, kam beim TSC Eintracht Dortmund indes nur zu einem 8:8. So hat der Post SV nun einen Punkt Vorsprung vor dem TuS. Die Entscheidung über den Abstieg wird also auf den letzten Spieltag (24. April) vertagt. Dann trifft der Post SV auf den Spitzenreiter TTT Bo-

chum. Der Tabellenerste hat in der Begegnung jedoch nichts zu verschenken - nur ein Punkt trennt ihn vom Verfolger TuS Rahm. Ebenfalls eine harte Nuss bekommt Eving-Lindenhorst zu knacken: Der Tabellendritte TTC Gahmen ist am Tag der Entscheidung zu Gast, hat jedoch mit dem Kampf um die Spitze nichts mehr zu tun. Sollte der TuS ein Unentschieden erreichen, herrscht wieder Punktgleichheit mit dem PSV und der direkte Vergleich zwischen den beiden Abstiegs-Aspiranten würde entscheiden. Dann würde sich der verpatzte Saisonauftakt rächen - die heimische Mannschaft verlor mit 3:9 bei Eving-Lindenhorst. Trotz des gewonnenen Rückspiels hätte der PSV dann das Nachsehen.

Roland Rauxel (9.) unterlag derweil beim Tabellennachbarn TTF Bönen 3 (8.) mit 3:9. Ohne Christian Bojak habe seiner Mannschaft der nötige Biss gefehlt, so Topspieler **Christoph Pauly** (Foto). Bis zum Stand von 1:6 hatten die Roländer vier Spiele im fünften Satz verloren. Thorsten Wald hatte sich im Entscheidungssatz sogar eine 7:0-Führung noch aus der Hand nehmen lassen. ■ cap



Ernste Minen auf den Gesichtern von Carsten Hölper (links) und Mathias Böhm (rechts) beim Landesligaspiel gegen TTC Post Hiltrop. Mit Unterstützung der Zuschauer (unten) gelang dem Post SV ein 9:6-Sieg. Der Abstiegskampf ist noch offen. RN-Fotos (3) Engel

Relegation rückt näher

Tischtennis Landesliga. Post SV Castrop verdrängt Eving vom zehnten Platz. Roland Rauxel kommt in Bönen unter die Räder

Ralf Schacht

Die Hoffnung auf den Klassenerhalt in der Tischtennis-Landesliga hält der Post SV Cas-

trop mit dem 9:6-Erfolg gegen Post Hiltrop aufrecht. Nachbar Roland Rauxel kassierte eine „unwichtige“ 3:9-Niederlage in Bönen.



Ungeschlagen im Einzel und mit Raphael Reiß im Doppel blieb Torsten Tauber vom Post SV Castrop.

Foto: Joseph-W. Reutter

Post SV Castrop - TTC Post Hiltrop 9:6. Reine Nervensache war die Partie der Gastgeber gegen den Tabellenletzten aus Bochum. Das Hinspiel hatten die Obercastroper mit 6:9 verloren – es war der bisher einzige Saisonsieg für die als Absteiger bereits feststehenden Hiltroper.

Auch im Rückspiel taten sich die heimischen Postler schwer, lagen aber fast immer in Führung. Ließ man nach dem verheißungsvollen 2:1 in den Anfangsdoppeln in der ersten Einzelrunde nur einen weiteren Gegenpunkt zu, so wurde es im zweiten Durchgang zusehends enger.

Bis auf 8:6 holte Hiltrop auf, ehe Raphael Reiß mit seinem zweiten Einzelsieg dieses Tages das erlösende 9:6 einspielte. Neben Reiß, der am Samstag keinen einzigen Satz abgab, hatte auch Torsten Tau-

ber eine weiße Weste vorzuweisen – und das machte letztlich den Unterschied.

Mit diesem knappen Sieg verdrängten die Postler ihren Konkurrenten TuS Eving-Lindenhorst (8:8 bei Eintracht Dortmund) vom zehnten Platz. Der würde zur Relegation um den Klassenerhalt in der Landesliga reichen.

Am letzten Spieltag (24. April) gilt es nun, den hauchdünnen Vorsprung von nur einem Punkt ins Ziel zu retten. Der Post SV Castrop tritt beim Spitzenreiter TT-Team Bochum an, Eving-Lindenhorst bekommt es mit dem Tabellendritten TTC Gahlen zu tun. Es bleibt also spannend bis zum letzten Spieltag.

Post SV: Carsten Hölper 0:2, Matthias Böhm 1:1, Torsten Tauber 2:0, Jörg Wagner 1:1, Stefan Grote 1:1, Raphael Reiß 2:0 - Doppel: Böhm/Reiß 1:0, Hölper/Wagner 0:1, Tauber Grote 1:0.

TTF Bönen III - DJK Roland Rauxel 9:3. Ohne Christian Bojak und den nötigen Biss gab es für die Rauxeler (9.) beim Tabellennachbarn in Bönen (8.) nichts zu ernten. Dazu kam noch etwas Pech: Bis zum 1:6 hatten die Roländer vier Spiele knapp in fünf Sätzen verloren. Thorsten Wasielak und Ersatzmann Werner Erhardt brachten die Rauxeler nochmal ein wenig heran.

Doch am Ende stand eine deutliche Niederlage, die Christoph Pauly als „unwichtig“ abhakte. Wichtiger ist sicherlich diese positive Nachricht: Das Team bleibt auch für die Landesliga-Saison 2010/2011 zusammen.

DJK Roland: Christoph Pauly 0:2, Stefan Weiß 0:2, Torben Krumme 0:2, Thorsten Wald 0:1, Thorsten Wasielak 1:0, Werner Erhardt 1:0. - Doppel: Pauly/Weiß 0:1, Krumme/Erhardt 0:1, Wald Wasielak 1:0.

19.4.10 WAZ

RN 23.4.10

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de



Auf die Relegation für ein weiteres Jahr in der Landesliga möchte sich gerne Matthias Böhm vom Post SV einrichten. RN-Archiv Engel

Postler schauen nach Lünen

Tischtennis: Landesliga / Im Fernduell um den Relegationsplatz mit Eving-Lindenhorst

Auf das Prinzip „Hoffnung“ setzen die abstiegsgefährdeten Tischtennispieler des Post SV am letzten Landesliga-Spieltag am Samstag, 24. April.

Vor dem Saison-Kehraus rangieren die Obercastroper auf dem zehnten Platz, der sie an der Relegation gegen den Sturz in die Bezirksliga berechtigt. Der ärgste Konkurrent TuS Eving-Lindenhorst lauert mit nur einem Punkt Rückstand auf die Übernahme eben dieser Position.

Vor der Partie seiner Mannschaft beim Spitzenreiter TTT Bochum malt der Post SV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller zwei Szenarien auf – eine Niederlage in Bochum vorausgesetzt: Im Falle einer

Evinger Niederlage beim Tabellendritten TTC Gahlen hat der PSV das Relegationsticket sicher. Sollten aber die Dortmunder aus Lünen einen Punkt mitnehmen, würden die Castrop-Rauxeler direkt absteigen.

Dann wären beide Abstiegskandidaten nämlich punktgleich. Die Europastädter haben aber den Vergleich

mit den Dortmundern mit 3:9 und 9:7 in der Addition verloren und müssten ihnen den Vortritt lassen.

Die Vorzeichen stehen für die Postler recht gut – zumindest auf dem Papier. Gahlen gab sich im Hinspiel gegen Lindenhorst mit einem 9:2 keine Blöße. Ein ähnliches Ergebnis würden die Postler als Schützenhilfe gerne am

Samstag annehmen.

Befreit aufspielen kann die DJK Roland Rauxel (9.) am Sonntag, 25. April, gegen den TSC Eintracht Dortmund (6.). Die Roländer sind bereits seit einigen Wochen aller Abstiegssorgen ledig. Bei den Dortmundern wollen sich die Rauxeler lediglich noch für die 5:9-Hinspielniederlage revalidieren.

Eine Woche nachdem sie ihre Aufstiegschancen in der Bezirksklasse begraben mussten, gehen die Akteure von Roland Rauxel 2 (3.) als Favorit in das Duell mit dem TTC Bochum-Werne (7.). Rauxel 3 (8.) kann mit einem Sieg beim TTT Bochum 2 (1.) den Fall auf den Relegationsrang verhindern. - as

i Postlerinnen müssen nachsitzen

Ihre Verbandsliga-Saison beendet, die Spielzeit aber noch nicht komplett abgeschlossen haben die Tischtennispielerinnen des Post SV. Das Castrop-Rauxeler Team um Nicola Schuchardt muss „nachsitzen“ - im positiven Sinne des Wortes. In der ersten Aufstiegsrelegation zur Oberliga spielen die Postlerinnen am Samstag, 8. Mai, gegen den VfB Kirchhellen sowie Sonntag, 9. Mai, gegen den TTC GW Brauweiler auf. Die Spielorte stehen allerdings noch nicht fest.

W77

Samstag, 24. April 2010

Hauchdünnes Polster für die Post-Herren

Tischtennis Landesliga

Ralf Schacht

Einen Punkt Vorsprung auf den TuS Eving-Lindenhorst nehmen die Herren des Post SV Castrop mit in den letzten Spieltag der Tischtennis-Landesliga. Dieses hauchdünne Polster muss verteidigt werden, um den direkten Abstieg zu verhindern.

Landesliga 4: TT-Team Bochum I - Post SV Castrop I (Sa. 18.30 Uhr). Mit wenig Hoffnung auf einen zählbaren Erfolg treten die Post-Herren (10.) am Samstag beim Spitzenreiter in Bochum an. Die Gastgeber brauchen noch einen Sieg, um den direkten Aufstieg in die Verbandsliga klar zu machen.

Ob die Postler da in die Rolle des Spielverderbers schlüpfen können, wird selbst im Lager der Obercastroper als „unwahrscheinlich“ eingestuft. Vielmehr hoffen Carsten Hölper und Co. darauf, dass auch der Konkurrent TuS Eving-Lindenhorst seiner Tabellenposition (11.) „gerecht“ wird und folgerichtig eine Niederlage beim Tabellendritten TTC Gahmen kassiert. Damit bliebe es beim dünnen Polster für die Postler, die dann in der Relegationsrunde noch um den Klassenerhalt spielen könnten.

WFF
26.4.10

Post-Herren schaffen es in die Relegation

Tischtennis Landesliga

Die Landesliga-Herren des Post SV Castrop haben es doch noch in die Relegation um den Klassenerhalt geschafft - und das, trotz Niederlage in Bochum, weil der Konkurrent aus Eving ebenfalls patzte.

TT-Team Bochum - Post SV Castrop 9:5. Gegen den designierten Aufsteiger zeigten die Europastädter eine engagierte Leistung, die nicht darauf hindeutete, dass die Postler gegen den Abstieg spielen. Vor allem Carsten Hölper machte mit zwei Siegen in den Spitzeneinzeln auf sich aufmerksam.

Am Ende mussten sich die Gäste aber, wie erwartet, dem Meister beugen und den Bochumern zum Titel und zum Aufstieg gratulieren. Die Saison ist jetzt aber noch nicht vorbei, denn am 8. und 9. Mai müssen die Europastädter in die Relegation um den Klassenerhalt, die sie mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem TuS Eving erreichten.

Dabei treffen sie auf drei weitere Tabellendrittletzte, die um mindestens einen Platz in der Landesliga spielen. Das ist dann aber die allerletzte Chance auf den Verbleib in der Liga. Bis dahin werden sich die Postler konzentriert auf die anstehenden Partien vorbereiten und wollen dafür auch das Trainingspensum noch einmal erhöhen. Anfang dieser Woche soll feststehen, wer gegen den PSV in der Relegationsrunde antreten muss. **FzN**

Post SV: Carsten Hölper 2:0, Matthias Böhm 1:1, Thorsten Tauber 1:1, Jörg Wagner 0:1, Raphael Reiß 0:2, Günter Wohlfarth 0:1 - Doppel: Hölper/Wagner 1:0, Böhm/Reiß 0:1, Tauber/Wohlfarth 0:1

RIV
26.4.10.

Post SV darf weiter hoffen

Tischtennis

Die Tischtennis-Männer des Post SV haben die Relegationsrunde zum Klassenverbleib erreicht. Trotz der erwarteten Niederlage beim Meister TTT Bochum - der Post SV unterlag mit 5:9 - dürfen die heimischen Zelluloid-Artisten auf ein weiteres Jahr in der Landesliga hoffen. Möglich wurde dies durch die 4:9-Niederlage des nun als Absteiger feststehenden TuS Eving-Lindenhorst gegen den TTC Gahmen. Mit einem Punkt Vorsprung rettete sich der PSV somit auf den zehnten Platz - und somit in die Relegation. In der ersten Runde dieser Entscheidung gegen den Abstieg treffen die Europastädter nun am 8./9. Mai auf den TV Einigkeit Langenberg und den 1. TTC Münster. Die zweite Runde findet dann am 29./30. Mai statt.

Roland Rauxel setzte sich indes mit 9:4 gegen TSC Eintracht Dortmund durch. Dank des Sieges rückten die Roländer um einen auf den achten Platz vor.

Für die **Frauen** des Post SV fällt die (Vor-)Entscheidung über den Aufstieg in die Oberliga nun an einem einzigen Tag: Am Samstag, 8. Mai, spielen die drei qualifizierten Teams alle Begegnungen der ersten Relegationsrunde in Brauweiler aus. Gegner des PSV der TTC Brauweiler 2 und der VfB Kirchhellen. Die zweite Runde findet dann am 29./30. Mai statt.

Sowohl für die Frauen als auch für die Männer aus Obercastrop stehe noch nicht fest, wie viele Mannschaften aufsteigen bzw. nicht absteigen, erklärte der PSV-Vorsitzende



Heinz-Günter Hiller (Foto):

„Es wird erstmal eine provisorische Rangfolge ausgespielt.“ Wer letztlich davon profitiere, lasse sich endgültig erst am 31. Mai sagen. Bis dahin müssen alle Mannschaften für die Saison 2010/11 gemeldet sein. ■ cap/carlo



WPT 4.5.10

Nicola Schuchardt (li) und Tina Schlegel wollen mit den Post-Damen den Aufstieg in die Oberliga schaffen.

Foto: Thomas Gödde

SPORT IN CASTROP-RAUXEL

Aufstiegslust und Abstiegsangst

Tischtennis Relegationsspiele. Post-Damen wollen den Aufstieg in die Oberliga packen

Felix zur Nieden

Der kommende Samstag wird für die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop zum „Tag der Wahrheit“. Denn dann spielen die Frauen um Nicola Schuchardt in der Aufstiegsrelegation um den Einzug in die Oberliga. „Das wäre mein Traum“, gibt die Post-Spielführerin da auch sofort zu.

Gespielt wird in der Halle des TTC Brauweiler und neben dem Gastgeber müssen die Europastädterinnen auch noch gegen den VfB Kirchhellen antreten. Alles an einem Tag - eine völlig neue Situation. „Der Verband hat festgelegt, dass die Teams aus den Verbandsligastaffeln drei und sechs die Ausrichter der Relegation sind“, erklärt Schuchardt. In einer anderen Gruppe treffen dann nämlich auch TuS Viktoria Dehme, der TuS Hilstrup und der TTC Porz aufeinander.

Der Samstag wird aber mehr zu einer Wundertüte, denn

wirkliche Erkenntnisse über die Spielstärke der beiden Post-Gegner gibt es nicht. „Brauweiler können wir gar nicht einschätzen. Die haben in der Saison aber auch nur den direkten Aufstieg verpasst, weil sie im direkten Vergleich mit dem Tabellenersten schlechter waren. Genau wie wir.“ Der VfB Kirchhellen hat-

»Wir können regenerieren und die Gegner beobachten«

te vor der Spielzeit den Aufstieg als Ziel ausgegeben und sich dafür sogar die ehemalige Zweitligaspielerin Christina Terwelen (Bayer Uerdingen) an Land gezogen.

Die Top-Spielerin wird auch die Gegnerin von Nicola Schuchardt sein, allerdings erst in der zweiten Partie des Tages. Zunächst spielen die Europastädterinnen um zwölf Uhr gegen Brauweiler und haben

dann, während der Gastgeber gegen Kirchhellen antritt, eine Ruhephase. Das könnte der Vorteil sein, denn die beiden anderen Teams müssen zwei Spiele in Serie bestreiten. „Wir können regenerieren und die Gegner beobachten“, so die 32-jährige Post-Kapitänin.

Sie selbst wird aber nicht so viel von der Regenerationszeit haben. Denn zeitgleich wird ihr geliebter VfL Bochum in der Fußball-Bundesliga zum Abstiegs-Endspiel gegen Hannover 96 antreten. „Ich werde in eine Kneipe gehen und das Spiel schauen. Mal sehen, wie meine Stimmung hinterher ist. Ich bin jetzt schon total nervös.“ So gesellt sich zum Traum „Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga“ die Angst vor dem Absturz in die zweite Fußball-Bundesliga. Ein Sportlerherz in zwei Welten.

Und obwohl die Post-Damen nicht so recht einschätzen können, wie die Chancen stehen, wollen sie mindestens ein Spiel gewinnen. „Wohl

eher das gegen Brauweiler“, sagt Schuchardt. Der Aufstieg wäre dann zum Greifen nahe, denn wie der Verband durchsickern ließ, werden wohl mindestens drei der sechs Teams aus der Relegation für die Oberliga planen dürfen.

„Ende Mai spielen dann die beiden Gruppenersten gegeneinander und auch die beiden Gruppenweiten und Gruppendritten. Wenn wir also eines der beiden Spiele am Samstag gewinnen, haben wir

gute Karten.“ Gestalten die Postlerinnen gar beide Partien siegreich, wäre der Aufstieg perfekt. Am späten Samstagabend wird das aber erst klar sein, denn das Duell mit dem VfB Kirchhellen beginnt erst um 18.30 Uhr. Dann hoffentlich wieder mit ausgeruhten Post-Damen.

Und bis dahin ist dann auch klar, ob Nicola Schuchardt in der kommenden Saison erste, oder zweite Fußball-Bundesliga gucken darf.

REISEFIEBER

Zahlreiche Fans sind dabei

Schon vor zehn Uhr morgens wollen sich die Post-Damen auf den Weg nach Brauweiler machen, um pünktlich im Rheinland anzukommen. Dabei werden Nicola Schuchardt, Tina Schlegel, Margarethe Bursy, Julia Fisahn und Petra Düssel wieder von rund 30 Fans begleitet, die das Auswärts-

spiel beim TTC Brauweiler zu einem Heimspiel für die Post-Damen machen wollen. „Alle sind Feuer und Flamme für die Relegationsspiele. Es wäre für uns ein Traum, auch wenn uns klar ist, dass wir bei einem Aufstieg in der nächsten Saison gegen den Abstieg spielen würden“ so Nicola Schuchardt.

4.5.10
WAF?

7.5.10

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de



Schlagen in der Relegation auf: Nicola Schuchardt (links) und Tina Schlegel vom Post SV.

RN-Foto Engel

Schmetterschläge und SMS

Tischtennis: Frauen und Herren des Post SV laufen in Relegationen auf

Nicht nur, dass sie harte Schmetterschläge austeilen können, auch dass sie flinke Finger haben, beweisen die Tischtennispielerinnen und Tischtennispieler des Post SV am Wochenende.

„Es wird einen regen SMS-Verkehr zwischen den beiden Mannschaften geben“, berichtet der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller vor der Relegation der Frauen um den Oberliga-Aufstieg sowie jener der Herren gegen den Fall aus der Landesliga.

Die Post-Frauen treffen binnen acht Stunden auf den

TTC GW Brauweiler 2 sowie den VfB Kirchhellen. Hiller geht davon aus, dass im Rennen um den ersten Aufstiegsplatz Gastgeber Brauweiler der schwerere Gegner werden könne: „Die Mannschaft hatte nur fünf Verlustpunkte. Und die Bilanzen der Spielerinnen sind zudem alle hoch positiv.“

Als Tabellenzweite oder -dritte müssten die Obercastroperinnen eine weitere Relegationsrunde auf sich nehmen. Als Siegerinnen des Turniertages würden sie indes bereits in der Oberliga

einziehen.

Ihr Trainingspensum erhöht haben die Herren des Post SV, um den Landesliga-Abstieg abzuwenden. Beim TV Einigkeit Langenberg (bei Rheda-Wiedenbrück) treffen die Europastädter auf das Team des Gastgebers sowie den 1. TTC Münster. Der TuS Bardüttingdorf 2 (bei Bielefeld) hat gar bereits vor dem ersten Aufschlag den Kampf um den Landesliga-Verbleib aufgegeben.

Die Postler wissen derzeit noch nicht, wie gut sie abschneiden müssen, um den

Abstieg zu verhindern. Hiller: „Wir müssen einfach so gut abschneiden wie möglich, um alle theoretischen Chancen zu nutzen.“

Auch Roland Rauxel 3 bestreitet eine Relegation – gegen den Abstieg aus der Bezirksklasse. Am Samstag treten die Roländer bei Borussia Dortmund 4 (Kreisliga-Dritter) an und bekomme es dort auch mit dem unbekanntem Team von Altenhundem (Sauerland) zu tun. Am Sonntag steht noch das Duell mit dem TSV 1860 Hagen auf dem Plan. ■ -as

Zauberwort Relegation

Tischtennis Für die Post-Damen geht es um den Aufstieg. Die Post-Herren spielen um den Klassenerhalt

Ralf Schacht

Noch längst nicht vorbei ist die Saison für die Tischtennis-Akteure. Das Zauberwort heißt „Relegation“. Dabei geht es für einige Teams aus Castrop-Rauxel um Auf- und Abstieg.

Damen-Verbandsliga: Mit einer Menge Selbstbewusstsein und großer Fan-Unterstützung reisen die Damen des Post SV Castrop am Samstag (8.) nach Brauweiler. Dort spielen Nicola Schuchardt und Co. in einer Dreier-Runde um den Aufstieg in die Oberliga. Zunächst geht es um 12.00 Uhr gegen den gastgebenden TTC GW Brauweiler II, das zweite Spiel bestreitet der Verbandsliga-Vizemeister von der Elisabethstraße dann um 18.30 Uhr gegen den VfB Kirchhellen, der zuvor noch gegen GW Brauweiler II anzutreten hat.

Mindestens einen Sieg wollen die Post-Damen einspielen, und der könnte bereits den Weg in die Oberliga ebnen. Denn nach derzeitigem Stand der Dinge gibt es drei freie Plätze. Werden die PSV-Ladies Zweiter dieser Relegationsrunde, treffen sie voraussichtlich Ende Mai auf den Zweiten der anderen Relegationsrunde mit Viktoria Deh-



Um den Aufstieg in die Oberliga geht es für die Post-Damen um Margarethe Bursy (li.) und Petra Düssel am Samstag in der Relegationsrunde in Brauweiler.

Foto: Thomas Gödde

me, TuS Hiltrup und dem TTC Porz. Gewinnen die Post-Damen den Vergleich in Brauweiler, dürfte der Aufstieg schon perfekt sein.

Herren-Landesliga: So gerade noch konnte sich der Post SV Castrop auf den zehnten Platz retten, und damit erhalten sie nun die Chance, über die Relegation doch noch eine weitere Saison in der Lan-

desliga zu buchen. Nach dem Verzicht des TuS Bardüttingdorf II geht es am Samstag (8.) in Langenberg nur noch gegen den Ausrichter TV Einigkeit Langenberg (15.00 Uhr) und gegen den 1. TTC Münster (18.30 Uhr) um voraussichtlich einen freien Platz in der Landesliga. Da stehen die Postler um Carsten Hölper unter erheblichem Druck,

doch das waren sie ja fast über die gesamte Saison hinweg gewohnt. Zwei Siege würden nun definitiv zum Klassenerhalt reichen, bei allen anderen Resultaten müssen die Obercastroper wohl den bitteren Ganz in die Bezirksliga antreten. Und das hätte dann wiederum auch Auswirkungen auf die Relegationen in den unteren Spielklassen.

Herren-Bezirksklasse:

Auch Roland Rauxel III drückt den Postlern die Daumen. Schafft der Ortsnachbar aus Obercastrop den Landesliga-Klassenerhalt, erhöht sich auch für die Rauxeler „Dritte“ die Chance auf den Verbleib in der Bezirksklasse. In der ersten Relegationsrunde geht es für die Roländer darum, sich möglichst weit vorne zu platzieren, um einer der ersten Anwärter auf freie Plätze in der Bezirksklasse zu werden. Auftakt-Gegner ist am Samstag (8.) der Kreisliga-Dritte Borussia Dortmund IV, danach geht es gegen den TTC Altenhundem und am Sonntag (9.) dann noch gegen den TSV 1860 Hagen III.

TISCHTENNIS-BOX

Noch mehr Relegation

Auch für die 2. Kreisklasse stehen Relegationsspiele an. Die 5. Herren des Post SV Castrop spielen als Vorletzter der 2. Kreisklasse in einer Dreier-Runde um den Klassenerhalt, und die 6. Herren der DJK Roland Rauxel nehmen an der Aufstiegsrunde der Tabellendritten der 3. Kreisklasse teil.

7.5.10



Sieg und Niederlage in der Abstiegs-Relegation: Jörg Wagner (links) und Carsten Hölper vom Post SV.

RN-Archiv Engel

Post SV ohne Glück

Tischtennis: Relegation um Auf- und Abstieg / Roland Rauxel 3 verpasst Gruppensieg

Bittere Pillen für die Tischtennispieler des Post SV: Sowohl die Frauen als auch die Männer unterlagen in ihren Relegationsrunden. Roland Rauxel 3 indes verpasste nur knapp den Gruppensieg.

Besonders schlimm erwischte es am Wochenende die Frauen-Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt. Nicht nur, dass sie mit ihrem Team beide Relegationsspiele um den Aufstieg in die Oberliga verlor, auch ihr Lieblings-Fußballclub VfL Bochum stieg in die 2. Fußball-Bundesliga ab.

Im ersten Relegationsspiel unterlag der PSV mit 4:8 dem TTC Brauweiler. Die angespannten Post-Spielerinnen hatten direkt zu Beginn zwei Doppel-Niederlagen verkraften müssen. Auch die zweite Partie gegen VfB Kirchhellen begann mit zwei Misserfolgen im Doppel und endete mit einer 1:8-Niederlage für die Obercastroperinnen. Der Aufstieg in die Oberliga ist damit für den PSV in weite Ferne gerückt, falls nicht noch mindestens drei Teams ihre Meldung zurückziehen. Und dann müssten sich die

Postlerinnen in einer weiteren Runde (29./30. Mai) noch gegen den TuS Hilstrup 2 durchsetzen.

Kein freier Platz

Die Männer des Post SV stehen unterdessen vor dem Abstieg in die Bezirksliga. Das Team um Carsten Hölper verlor zunächst dem TV Einigkeit Langenberg mit 6:9. Gegen den TTC Münster kassierte der PSV gar eine 2:9-Niederlage. Die heimische Mannschaft will dennoch Ende Mai um die Plätze sieben bis neun in der Relegations-

Rangfolge spielen. Allerdings: Derzeit gibt es in der Landesliga keinen Platz für eine weitere Mannschaft. Selbst mit einem siebten Rang scheint der Klassenverbleib also kaum mehr möglich.

Im Rennen um den Verbleib in der Bezirksklasse verpasste unterdessen die DJK Roland Rauxel 3 den Gruppensieg nach einer 6:9-Niederlage gegen TSV 1860 Hagen. Zuvor hatten die Roländer Borussia Dortmund 4 und TTC Altenhunden besiegt. ■ cap

10.5.10

W77 10.5.10

Nerven spielen nicht mit

Tischtennis Damen und Herren des Post SV gehen in der Relegation leer aus

Ralf Schacht

Kein guter Tag für die Tischtennis-Akteure des Post SV Castrop. Die Damen verpassten den Aufstieg in die Oberliga, die Herren konnten die Landesliga nicht halten.

Damen, Aufstieg zur Oberliga: Zwei Niederlagen beendeten den Traum der Post-Damen vom Aufstieg in die Oberliga. In der Auftaktpartie der Relegation der Verbandsliga-Vizemeister merkte man den PSV-Damen um Nicola Schuchardt die Anspannung deutlich an. Beim 4:8 gegen den Ausrichter GW Brauweiler II setzte es gleich zwei Doppel-Niederlagen. Ungewohnt für die Post-Damen, denn da hatten sie in der Meisterschaftsrunde ihre Stärken.

Auch in den Einzeln lief es nicht wie gehofft, Brauweiler war stets den berühmten „Tick“ besser. Nach einem 2:6-Rückstand rappelten sich die Post-Damen nochmal auf, hatten sogar die Chance auf den Ausgleich. Doch zwei knappe Niederlagen besiegelten den 4:8-Endstand.

Danach verlor Brauweiler mit 6:8 gegen den VfB Kirch-



Kein Glück hatten die Post-Damen um Nicola Schuchardt in der Oberliga-Aufstiegsrunde. Nach zwei Niederlagen ist der Traum der Obercastroper Damen vom Aufstieg geplatzt. Foto: Thomas Gödde

hellen, nun war ein klarer Sieg gegen Kirchhellen gefordert. Doch erneut strauchelten beide Doppel, und da war die Luft schon raus aus der Partie. Nur Nicola Schuchardt kam noch zu einem Einzelsieg, Endstand 1:8 gegen die PSV-Damen.

„Die Hoffnungen auf einen Oberliga-Platz sind auf den Nullpunkt gesunken“, sagte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller, „es sei denn, es melden sich aus den oberen Etagen noch mindestens zwei Teams ab“.

Herren, Klassenerhalt in der Landesliga: Auch die Herren des Post SV Castrop konnten ihre Chance nicht nutzen. In der Abstiegsrelegation der Landesliga unterlagen Carsten Hölper und Co. mit 6:9 gegen den TV Einigkeit Langenberg und mit 2:9 gegen den TTC Münster.

Auch bei den Herren spielten die Nerven nicht mit. Gegen Langenberg lagen sie nach den Doppeln mit 1:2 zurück, danach kam kein Post-

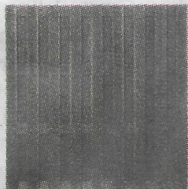
ler zu zwei Einzelsiegen. Zu wenig. Im zweiten Match gegen Münster war ein klarer Sieg nötig, doch auch da klappte es nicht. Nur Matthias Böhm und Torsten Tauber konnten punkten.

Die Postler wollen nun Ende Mai in einer weiteren Runde um eventuelle Nachrückplätze spielen. „Derzeit ist aber kein Platz mehr frei“, so Heinz-Günter Hiller, „realistischer ist, dass wir für die Bezirksliga planen“.

WIFI-QUALITÄT ZUM SPAR PREIS

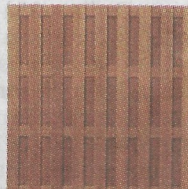
Pfosten
8,4 x 84 x 200 cm
39,00 €

Sichtschutzelement
179 x 179 cm
149,00 €



Sichtschutzelemente, Serie Jumbo WPC

Das Grundmaterial ist eine Mischung aus Holz und Kunststoff, das zu sehr stabilen und verwitterungsfreien Zaunelementen konstruiert wird



Pfosten
8,4 x 84 x 200 cm
39,00 €

Sichtschutzelement
179 x 179 cm
149,00 €

Bonny Freigehege
„für Kleintiere“ 124 x 124
montiert, zusammenklappbar
statt € 44,95

Rankgitter
-kesseldruckimprägniert -
180 x 180 cm statt € 39,-
120 x 180 cm statt € 37,-

Rankgitter / Run
-kesseldruckimprägniert
120 x 162 (180) cm st

29.5.10.

Post SV greift nach Strohhalmen

Tischtennis: Spiele um Anwartschaftsplätze / Damen haben realistische Chance

Es geht um den letzten Strohalm: Die Damen des Post SV Castrop wollen am Samstag, 29. Mai, den fünften Anwartschaftsrank zum Aufstieg in die Tischtennis-Oberliga im Duell mit dem TuS Hiltrup II erobern. Bisher sind schon vier Oberliga-Ränge frei geworden. Auf Nachrückrang fünf hätten die Castrop-Rauxelerinnen eine realistische Chance auf den Liga-Sprung.

Tina Schlegel wird in Hiltrup wohl fehlen, weil sie sich in der vorangegangenen Runde einen Nerv eingeklemmt hat.

Die Landesliga halten wollen die Herren des Post SV. Dafür tun können sie allerdings nichts mehr. Die beiden Gegner des kommenden Wochenendes, TTV Attendorn II und der TTC Bensberg, strichen überraschend die Segel. So bleibt den Tischtennis-

Herren Anwartschaftsplatz sieben zum Klassenverbleib. Jetzt müssen Carsten Hölper und Co. warten: Nach dem 31. Mai werden die Teams zum Ligabetrieb gemeldet. Zuletzt war noch kein einziger Startplatz frei gewesen. Die Postler planen die neue Saison für Bezirks- und Landesliga.

Um die Plätze fünf bis sieben für die Anwartschaft

zum Klassenverbleib in der Bezirksklasse kämpft Roland Rauxel III am Samstag und Sonntag in Winz-Baak. Die Konkurrenten sind die DJK Falkenhorst II und der Gastgeber VfL Winz Baak.

In Sachen Anwartschaft auf den Verbleib in der Kreis-kategorie 2 hat Roland Rauxel VI gute Karten: Die Rauxeler sind erster der Kandidatenliste. ■ fko

29.1.10

Danach zum Lieblingsspanier

Tischtennis Post-Damen können noch hoffen

Ralf Schacht

Noch immer nicht zu Ende sind die Relegationsrunden für die kommende Tischtennis-Saison. Die Damen des Post SV Castrop müssen am Samstag (29.) noch mal an die Platten.

In der Partie beim TuS Hiltrop II (18.30 Uhr) geht es nun noch um die Anwartschaft der Plätze fünf und sechs für den Aufstieg in die Oberliga. Den ersten Anlauf in der Relegation der Verbandsliga-Vizemeister hatten die Post-Damen verloren, doch nun wollen sie ihre letzte, wenngleich geringe Chance nutzen.

Ob für Nicola Schuchardt und Co. noch ein Platz frei wird, entscheidet sich allerdings erst Ende der kommenden Woche – nach dem Meldeschluss für die neue Saison. Bisher waren vier Plätze frei, die Post-Damen kämpfen nun noch um Rang fünf.

Unklar ist noch, ob die Damen aus Obercastrop in Münster-Hiltrup in Bestbesetzung antreten können. „Tina Schlegel hat sich in der letzten Runde einen Nerv eingeklemmt“, erläutert PSV-Chef Heinz-Günter Hiller, „ob sie fit wird, ist ein Wettlauf mit der Zeit“. Auf jeden Fall steht Petra Düssel bereit. Wie auch immer dieses letzte Match ausgeht, danach wird der Lieblingsspanier aufgesucht, um die Saison gemütlich ausklingen zu lassen.

Gemütlich angehen können auch die Herren des Post SV



Noch mal ran in Sachen Aufstiegs-Relegation müssen die Post-Damen um Nicola Schuchardt.

Castrop den letzten Relegations-Spieltag um den Klassenerhalt in der Landesliga. Denn der fällt flach, nachdem die beiden vorgesehenen Gegner TV Attendorn II und TTC Bensberg diese Woche abgewunken haben. Damit stehen die Postler nun auf Rang sieben der Anwärter-Liste.

Nun heißt es, entspannt abwarten. Am kommenden Montag (31.) endet die Wechselfrist der Spieler, danach müssen die Teams gemeldet werden. „Erst dann werden wir wissen, ob es noch freie Plätze geben wird“, so Heinz-Günter Hiller, „wir planen jedenfalls zweigleisig – für die Bezirksliga, und eventuell auch für die Landesliga“. Am „Personal“ soll sich jedenfalls für die kommende Saison nicht viel ändern.

Auch die 3. Herren der DJK Roland Rauxel dürfen nochmal ran, sie spielen am Wochenende um eventuelle Nachrückplätze für den Aufstieg in die Bezirksklasse. Gegner sind der ausrichtende VfL Winz-Baak III und die DJK Falkenhorst II.